

Brief 1:

Liebe Safiye,

20.04.2015

ich bin nun bereits seit zwei Wochen auf der Flucht. Die Reise ist beschwerlich, aber ich bemühe mich, stark zu bleiben. Selbstverständlich bin ich nicht der Einzige, der versucht, nach Europa zu kommen. Ich habe jemanden an der türkischen Grenze kennengelernt. Sein Name ist Ahmad. Er ist Kurde und ebenfalls ohne seine Familie aufgebrochen. Ich hoffe, dir geht es gut. Und pass bitte auf dich auf.

Dein Bruder

Brief 2:

Liebe Safiye,

04.05.2015

hier im Camp geht es mir nicht so gut, da ich kaum an Essen und Trinken komme und es viel zu viele gibt, die hier schlafen. Ahmad und ich haben jemanden gefunden, der uns nach Griechenland bringen kann. Die meisten sagen zwar, dass das nicht erlaubt und zu gefährlich ist, aber das ist uns egal.

Ich werde mich beeilen und dann kommen wir dich holen.

Dein Bruder

Brief 3:

Liebe Safiye,

09.05.2015

Ahmad hat es nicht geschafft. Wir wurden getrennt. Er hatte nicht so viel Geld wie ich und kam auf ein älteres Boot. Als ich in Griechenland ankam, war von ihm nichts mehr zu sehen. Ich werde bald auf der Durchreise durch den Balkan in Richtung Mitteleuropa sein.

Ich habe nun schon seit der Türkei nichts mehr von dir gehört, bitte melde dich.

Dein Bruder

Angekommen?

Brief 4:

Liebe Safiye,

08.07.2015

ich bin jetzt seit zwei Wochen in Deutschland. Hier ist vieles besser, aber auch hier ist das Lager noch überfüllt. Die Behörden sagen, dass sie dich nicht ausfindig machen können, und ich habe auch schon seit Monaten nichts mehr von dir gehört.

Ich hoffe, es geht dir gut. Bitte melde dich bei mir.

Dein Bruder

...